

Haslach: Die beiden Bürgermeister Philipp Saar (Haslach) und Thomas Schneider (Fischerbach) informierten sich am Mittwoch im Bundesverkehrsministerium über den Stand der Planung einer B-33-Umfahrung Haslachs.

Enge Abstimmung zugesichert

B-33-Umfahrung: Die Bürgermeister Philipp Saar und Thomas Schneider im Verkehrsministerium

Die Bürgermeister Philipp Saar (Haslach) und Thomas Schneider (Fischerbach) informierten sich am Mittwoch im Bundesverkehrsministerium beim parlamentarischen Staatssekretär Norbert Barthle über den Stand der Planung einer B-33-Umfahrung Haslachs.

VON MANFRED PAGEL

Haslach/Berlin. Vermittelt hatte das Treffen in Berlin der Bundestagsabgeordnete Peter Weiß. Die beiden Bürgermeister wollten damit zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Zum einen nach dem Amtswechsel in beiden Rathäusern dokumentieren, dass sich dadurch nichts an der Dringlichkeit einer B-33-Umfahrung Haslach geändert habe. Zum anderen nutzten Thomas Schneider und Philipp Saar die Möglichkeit, aus erster Hand den aktuellen Stand der Planung zu erfahren. Staatssekretär Norbert Barth-



Quelle: OT 30.06.2017

Treffen in Berlin (von links): Haslachs Bürgermeister Philipp Saar, Staatssekretär Norbert Barthle, MdB Peter Weiß und Fischerbachs Rathauschef Thomas Schneider.

Foto: Zwiener

le und der aus Bonn per Video-Konferenz zugeschaltete Gebietsreferent für Baden Gregor Schröder versicherten den beiden Bürgermeistern, dass man sich in weiteren Verfahren eng mit den beiden Gemeinden abstimmen werde.

Saar betonte, dass nur eine Lösung für akzeptabel sei, die auch eine klare Mehrheit im

Gemeinderat findet. Schneider verwies darauf, dass für Fischerbach von besonderer Bedeutung sei, dass der Anschluss im Osten Richtung Hausach die neue Straße per Unterführung angebunden werde und die Brücke weg falle. Hierzu berichtete der Staatssekretär, dass diese Möglichkeit aktuell geprüft und durch-

geplant werde. Dazu würden von der Landesstraßenbauverwaltung ein naturschutzfachliches Gutachten eingeholt und eine Baugrunduntersuchung durchgeführt. Ergebnisse dieser relativ zeitintensiven Untersuchungen würden erst im Herbst vorliegen. Barthle stellte danach ein weiteres Treffen im Ministerium in Aussicht.

Philipp Saar betonte nach dem Treffen, er habe klare Signale aus dem Ministerium erhalten, dass die Umgehungsstraße gebaut werde, sobald vor Ort Einigkeit über die Pläne erzielt sei. Das Geld für das Projekt stehe bereit. Genauso wie sein Fischerbacher Kollege Thomas Schneider zollte Saar Anerkennung, wie zielgerichtet und motiviert die Fachleute in den Ministerien arbeiten.

Wie mehrfach berichtet hatte Saars Vorgänger Heinz Winkler in den letzten Monaten seiner Amtszeit erreicht, dass eine deutlich verbesserte oberirdische »Bündeltrasse« durchs Mühlegrün genau untersucht wird. Die bislang vorgelegte Variante wird am Rats-tisch abgelehnt.